



Alles neu macht der Mai

Die Dorferneuerung Neuhofen ist in vollem Gange.



In der Ortsmitte von Neuhofen laufen aktuell die Arbeiten zur Dorferneuerung, wie hier beim ehemaligen Kandl-Anwesen, auf dem neben Parkplätze und Gehweg auch eine Bushaldebucht entstehen wird.

Einweihungsfeier bei strahlendem Sonnenschein



Gruppenfoto vor dem neuen FFW-Haus: KBI Anton Eichlseder, KBM a. D. Franz Gruber, Pfarrer Max Weigl mit Ministrantinnen, MdL Reserl Sem, Landrat Michael Fahmüller, 1. Bürgermeister Stefan Weindl, KBR René Lippeck, KBM Stefan Niedermeier, 2. Bürgermeister Hans Kaisersberger, 2. Kommandant Gerhard Zöchmann, 2. Vorstand Armin Haneder, 1. Vorstand Alfred Kritzenberger, 1. Kommandant Bernhard Würdinger

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Freiwillige Feuerwehr Gangerbauer ihr neues Feuerwehrhaus einweihen. Vorstand Alfred Kritzenberger begann seine Ansprache mit Informationen rund um Gangerbauer und seine Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Gangerbauer wurde im Jahr 1926 gegründet und hatte damals 34 Mitglieder, so Kritzenberger, dessen Großvater eines der Gründungsmitglieder war.

Neben den aktiven und passiven Mitgliedern der Feuerwehr Gangerbauer und ihren Familien, den Helfer auf der Baustelle waren auch viele Ehrengäste geladen (siehe Bild), die von Kritzenberger herzlich begrüßt wurden. Besonders begrüßte Kritzenberger auch die

Nachbarschaftsfamilien Kainzlsperger, Fürstberger und Grashuber.

Bürgermeister Weindl meinte, dass sich alle schon sehr auf die Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrhauses gefreut hätten. Ihm als Bürgermeister sei bewusst, dass die Feuerwehren die schlagkräftigsten Truppen in der Brandbekämpfung sind. Die Feuerwehr Gangerbauer hatte den Mut und hat sich beherzt dem Neubau ihres Feuerwehrhauses angenommen. Weindl dankte MdL Reserl Sem für den Zuschuss des Freistaates Bayern für diesen Neubau. Auch auf die unendlich vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die die Feuerwehrler in ihr Haus eingebracht haben, ging Weindl ein. Das neue Haus ist ein Treffpunkt, ein Haus der Begegnung, für den Verein, für die

Familien, und damit eine Bereicherung für ganz Gangerbauer, so Weindl.

Mit der Übergabe des goldenen Schlüssels, der mit viel Liebe von der Hofbäckerei Greineder gebacken wurde, dankte Weindl, auch im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung, für diese kameradschaftliche Höchstleistung der Feuerwehr Gangerbauer.



Die „Schlüsselübergabe“ an die Feuerwehr.

Kommandant Bernhard Würdinger erläutert den Werdegang des Neubaus. Er ging kurz auf das mit Gemeinde und den Feuerwehren der Gemeinde Postmünster erarbeitete Konzept, auf viele Termine und Gespräche, den Grundstückskauf, Planungen, Abbrucharbeiten, Spatenstich, Ausschreibungen, Baubeginn, Firstdiele, Richtfest, Innenausbau, Putz- und Malerarbeiten u. v. m. ein. Er erläuterte, welche wenigen Gewerke von Firmen ausgeführt wurden. Auch auf die Kosten ging Würdinger kurz ein: Von der Gemeinde wurden rund 229.000,00 Euro, von der Feuerwehr Gangerbauer rund 35.000,00 Euro übernommen. Damit wurden die finanziellen Vorgaben mehr als eingehalten. Der Rest, so Würdinger, war Eigenleistung. Rund 6000 Stunden wurden ehrenamtlich erbracht. Dafür dankte Würdinger allen am Bau beteiligten

Helferinnen und Helfern, der Feuerwehrjugend und den Senioren der Feuerwehr sowie den Frauen, die die Helfer aufs Beste versorgt haben. Alle waren da, wenn sie gebraucht wurden. Danken wollte er auch dem Herrgott, so Würdinger, dass es keinen Unfall auf der Baustelle gegeben hat. Der Zusammenhalt sei noch gewachsen und Würdinger freut sich auf viele Ausbildungen und Treffen im neuen Haus.

Auch Pfarrer Max Weigl gratuliert zum gelungenen Neubau. Er freute sich, dass die Wehr ihr Haus dem Schutz und der Obhut Gottes anvertraut.

Die Frauen der Feuerwehrler hatten noch eine besondere Überraschung parat. In Feuerwehrmontur gekleidet, trugen sie zwei Lieder sowie einige Gstanzl vor, die damit endeten, dass sie vom vielen Singen Durst hätten und einen Schnaps bräuchten. Dieser wurde prompt von Kommandant Bernhard Würdinger geliefert.

Vorstand Alfred Kritzenberger dankte den Frauen für den Tischschmuck. Die Kinder der Feuerwehrler haben auch schönen Tischschmuck (Bienen, Marienkäfer u. v. m.) gebastelt. Als Dank bekamen sie alle eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Der Patenverein, die Freiwillige Feuerwehr Postmünster, hatte auch Geschenke dabei, die sie an Vorstand Kritzenberger und Kommandant Würdinger übergab. Danach ging es zum Mittagessen und gemütlichen Teil der Feier.

Ab 14 Uhr war die gesamte Bevölkerung eingeladen, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen, was sehr gut angenommen wurde. Bericht (gekürzt) und Fotos: Sonja Förg, PNP

Neuwahlen bei der Teilnehmergemeinschaft



Der Vorstand für die Flurneuordnung Postmünster wurde gewählt. Zunächst informierte Sebastian Gaigl bei der Teilnehmersammlung im Gasthaus Brunnenhof die Anwesenden über den Stand des Verfahrens und gab einen Überblick über die in den letzten Jahren gebauten Wege und Brücke. Anschließend erläuterte Michael Kreiner, Abteilungsleiter am ALE Niederbayern, die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft und des Vorstands. Referendar Fernández-Amaro erläuterte dann den Ablauf der Wahl, die dann vom Wahlausschuss bestehend aus 1. Bürgermeister Stefan Weindl, Referendar Killian Schwarzmeier und Richard Brummer überwacht wurde.

Für die nächsten sechs Jahre werden Eduard Kühbeck, Josef Weindl, Richard Brummer, Martin Öller, Alfred Aigner, Franz Altmannshofer, Armin Haneder und Ludwig Moosmüller gemeinsam mit dem Vorsitzenden Sebastian Gaigl vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern entscheiden, was wie in der Flur des Verfahrensgebiets umgesetzt wird.

Für die acht Vorstandsmitglieder wurden auch Stellvertreter gewählt. Dies sind: Egon Burner, Karl-Heinz Baumgartner, Konrad

Huber, Ralph Brandl, Reiner Lechl, Ludwig Dorner, Johann Dureder und Rudolf Seiler.

In Abschluss informierte Sebastian Gaigl über die für 2018 geplanten Maßnahmen. Vorgesehen ist der Bau der Hoferschließungen Bürch und Ed am Berg. Im „boden:ständig“ Projekt Immelsham ist der Neubau der Ortsstraße und der Bau von zwei Rückhaltebecken geplant. In diesem Jahr soll die Objektplanung und Plangenehmigung stattfinden.

Bericht und Foto: Sonja Förg, PNP

Kreisstraßen von und nach Pfarrkirchen gesperrt

Das Tiefbauamt des Landkreises Rottal-Inn informiert über zwei Straßensperren, die beide auch das Gemeindegebiet Postmünster betreffen. So wird die Kreisstraße PAN 17 und 58 von 23. April bis 04. Mai im Bereich Schalldorf gesperrt. Weiter ist die Kreisstraße PAN 17 von 30. April bis 11. Mai. Betroffen hiervon ist der Streckenabschnitt von Postmünster (Kreuzung) Richtung Schuldholzing / Pfarrkirchen.



Breitbandausbau Nord gestartet



v.l.n.r.: Josef Markl (Projektleiter Deutsche Telekom), Michael Smetanski (Breitbandbeauftragter Gemeinde Postmünster), Bürgermeister Stefan Weindl, Erhard Finger (Regio-Manager Deutsche Telekom) und Monika Hiebl (Kordinatorin Breitbandausbau Landratsamt Rottal-Inn) an der Baustelle bei Steinbüchl.

Der Glasfaser-Ausbau der Telekom in Postmünster hat begonnen. Davon hat sich jetzt Bürgermeister Stefan Weindl vor Ort überzeugt. Mit großer Wahrscheinlichkeit können die schnellen Anschlüsse mit bis zu 200 Megabit pro Sekunde (MBit/s) zum Jahresende 2018 gebucht werden. Insgesamt werden rund 53 Kilometer Glasfaser verlegt und 18 moderne Verteiler aufgestellt. Dann folgt die Feinarbeit im Hintergrund: Die Telekom-Techniker verbinden die neuen Leitungen mit dem weltweiten Netz. Davon profitieren 467 Haushalte.

„Gut, dass der Ausbau so zügig voranschreitet“, sagt Stefan Weindl, Bürgermeister. „Unsere Bürgerinnen und Bürger können es kaum erwarten, die moderne digitale Infrastruktur zu nutzen. Schnelle Internetanschlüsse sind heute für

das Leben und Arbeiten in Postmünster unverzichtbar.“

„Wir liegen voll im Plan und freuen uns, für dieses große Projekt das Vertrauen der Kommune Postmünster bekommen zu haben“ sagt Dipl.-Kfm. Erhard Finger, Regio-Manager.

Projektleiter Josef Markl ergänzte noch, dass in den Erschließungsgebieten neben den FTTH-Anschlüssen von Anfang an die Vectoring-Technik eingesetzt wird – diese ermöglicht eine Erhöhung sowohl des Downloads (bis zum 2-fachen) als auch des Uploads (bis zum 4-fachen).

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird

das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Bürgermeister Weindl informiert noch über nachfolgend aufgeführte Sachverhalte:

Eigene Maßnahmen von Hauseigentümern sind grundsätzlich nicht erforderlich. Mit Breitband versorgt werden die zentralen Verteilerkästen, ab denen dann die normalen Kupferleitungen zur Übertragung der Geschwindigkeit ausreichend sind.

Ein direkter Anschluss von einzelnen Haushalten an die Breitbandleitung (auch wenn diese am Grundstück vorbeiführt) ist nicht möglich. Die Datenautobahn hat nur bestimmte, fest definierte „Ausfahrten“.

Auch im Bereich südlich von Postmünster wird es interessant.

Bürgermeister Weindl informiert, dass hier in den nächsten Wochen das Auswahlverfahren, also die Angebotseinholung, erfolgen wird. „ Die Gemeinde hofft auf gute Angebote der Telekommunikationsanbieter“, so Weindl. Die Frist für die Angebotsabgabe

beträgt etwa drei Monate. Für das gesamte Gemeindegebiet läuft aktuell eine „Bitratenanalyse“ der Breitbandberatung Bayern. Nach Abschluss der Arbeiten kann man sich über die Gemeindehomepage je Adresse den Ausbaustatus und die noch zu erwartenden Ausbaustufen des Breitbandausbaus anzeigen lassen.

Hier noch einige interessante technische Informationen zum derzeitigen Ausbau im nördlichen Gemeindegebiet:

41 Kilometer Glasfaser und 14 Verteiler für schnelleres Internet

Mehr Tempo: mit bis zu 200 MBit/s surfen

467 Haushalte können Ende 2018 schnellere Anschlüsse nutzen

Weitere Informationen können bei der Telekom eingeholt werden unter:

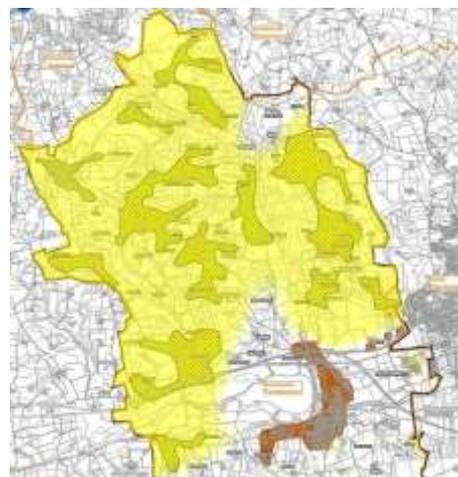
www.telekom.de/schneller

Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)

Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Kleine und Mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Bericht: Sonja Förg, PNP



Das Telekom-Ausbaugebiet nördlich von Postmünster.

Bäume auf der Fahrbahn



Immer wieder müssen wir die Beobachtung machen, dass gefällte Bäume aus dem Wald abtransportiert werden, in dem sie über die Straße gezogen werden. Dies hinterlässt oft tiefe Furchen und Beschädigungen in den Gemeindestraßen, die dann wieder auf Kosten der Allgemeinheit saniert werden müssen. Das Streifen von Bäumen auf öffentlichen Straßen ist nicht nur verkehrstechnisch verboten, es stellt in diesem Fall auch eine Sachbeschädigung unserer Straße dar. Wir behalten uns vor, die Verursacher solcher Schäden für die aufkommenden Kosten in die Pflicht zu nehmen. Beobachtungen dieser Art werden von uns dokumentiert und ggf. auch zur Anzeige gebracht.

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 08.05.2018

Abgabetermin für Bauanträge: 30.04.2018

Dienstag, den 12.06.2018

Abgabetermin für Bauanträge: 04.06.2018

Dienstag, den 10.07.2018

Abgabetermin für Bauanträge: 02.07.2018

Aktivclub: Palmbuschen für Christanger



Fleißig sind wieder einige Damen des Aktivclubs. In der Werkstatt von Franz Roth liegen unzählige Weidenkätzchen und Buchsbaum. Anni Roth, Luise Richter, Inge Herget und Anneliese Schmidhuber binden daraus, wie jedes Jahr kurz vor dem Palmsonntag, unzählige schöne Palmbuschen. Anschließend wurden die Palmbuschen dann zusammen mit den Bewohnern des Christanger Altenheims geschmückt und mit bunten und österlichen Motiven beklebten Eiern verziert. Pfarrer Max Weigl übernimmt wieder die Segnung der Palmbuschen. Anschließend werden die Palmbuschen an die Bewohner im Christanger Altenheim verteilt. Bericht und Foto: Sonja Förg, PNP

Deutsche Post sucht Räumlichkeiten

Die Deutsche Post ist auf der Suche nach einem geeigneten Raum/Geschäftslokal in der Gemeinde Postmünster. Interessenten, die über freie Räume verfügen, melden sich entweder bei der Gemeinde oder bei Vertriebsmanager Christian Hager, Tel. 0151/11745394.

Seniorenclub besucht

Wallfahrtskirche



Einen sehr informativen Ausflug zur Wallfahrtskirche nach Schildthurn unternahm viele Mitglieder des Seniorenclub Postmünster bei allerschönstem Wetter.

Sehr Interessantes erfuhren die Senioren bei der Führung durch Mesner Martin Gotanka: Erstmals wurde Schildthurn im Jahre 1076 genannt. Verehrt werden seit jeher die „Drei Frauen“ Einbeth, Wilbeth und Warbeth, sie gelten legendär als Begleiterinnen der Hl. Ursula. Sehr interessant war für die Senioren auch die Geschichte um die versilberte und vergoldete Votiv-Wiege aus dem Jahre 1868. Das Bewegen dieser Wiege soll bei Kinderwunsch und Unfruchtbarkeit helfen.

Beeindruckt zeigten sich die Senioren auch vom Hochaltar mit der Figurengruppe der Rosenkranzmadonna und so mancher sprach ein stilles Gebet. Sehr interessant fanden die Senioren auch die Informationen über den „Sonderbaren Lichtschein“ an bestimmten Tagen beim Hochaltar.

Bevor die Senioren wieder die Heimreise antraten, gab es noch eine Stärkung bei Brotzeit oder Kaffee und Kuchen. Vorsitzende Anni Roth erhielt viel Lob für diesen schönen Ausflug.

Frühling begrüßt

Sehr gut besucht war das März-Treffen des Seniorenclubs

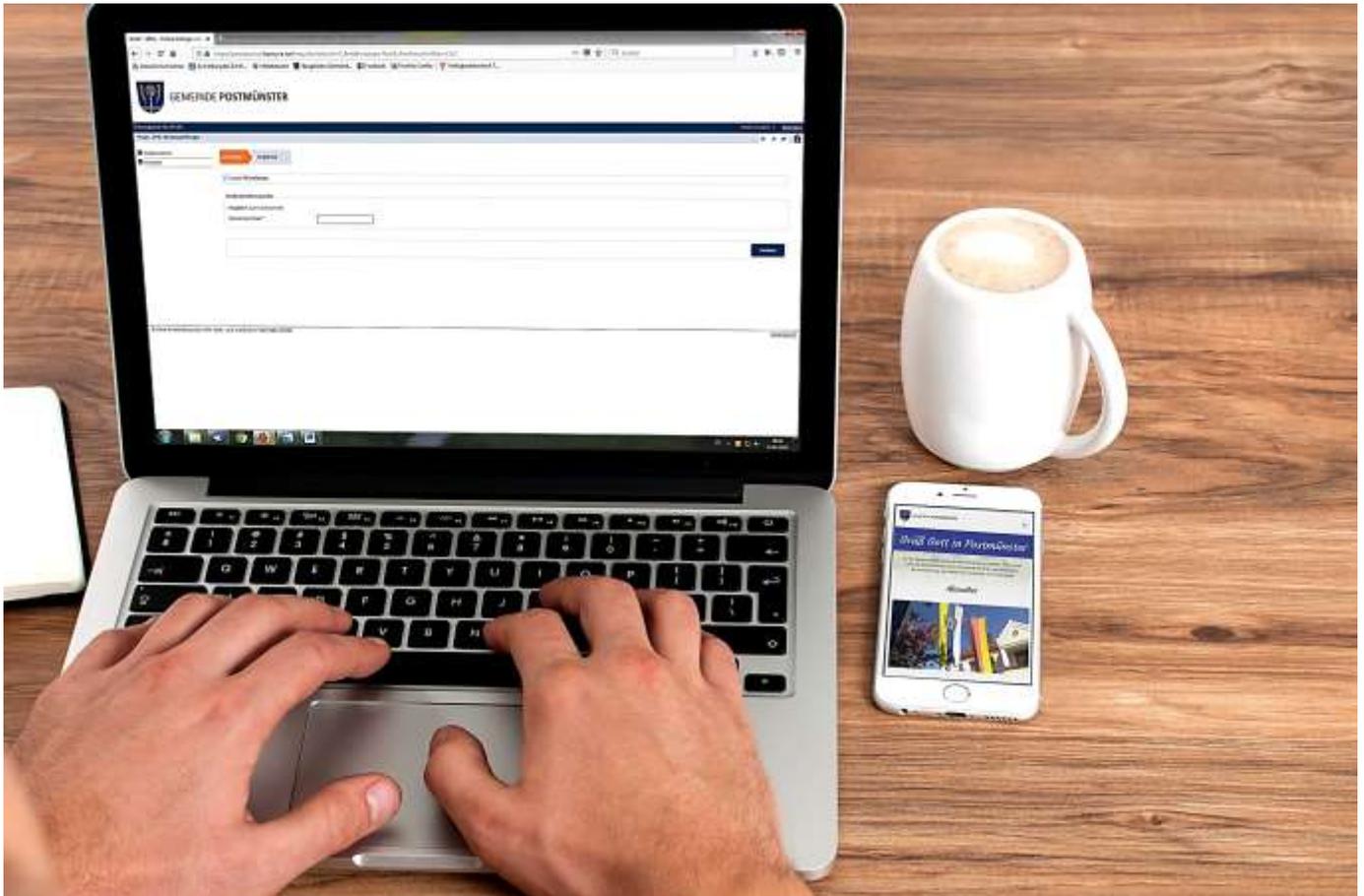


Postmünster im neuen Vereinslokal Gasthaus Hasenberger-Eder. Thema: Wir begrüßen den Frühling. Vorsitzende Anni Roth sowie Franz Zauner lasen Geschichten und Gedichte rund um den Frühling vor. Musikalisch umrahmt wurde das Treffen von Irmi Zauner an ihrer Zither und Franz Zauner, der schöne Frühlingslieder vortrug. Gemeinsam wurde das Lied „Wahre Freundschaft“ gesungen. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen ging das Treffen zu Ende. Berichte + Fotos Seniorenclub: Sonja Förg, PNP

Einladung zum Seniorenachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre aus dem Gemeindegebiet sind auch heuer wieder herzlich zum Seniorenachmittag beim Stauseefest am Freitag, 11.05.2018, eingeladen. Ab 13 Uhr sorgt wieder das Lederhosenduo Hermann & Ruppel mit Musik und dem ein oder anderen Witz für gute Stimmung. Ein gemeinsames Mittagessen, Kaffee & Kuchen sowie die beliebte Tombola wird Unterhaltung und einen schönen Nachmittag in geselliger Runde garantieren. Auf Ihr Kommen freut sich Bürgermeister Stefan Weindl und die Gemeinde Postmünster.

Postoffice – neues Online-Service-Portal ab 1. Juni 2018



Die Gemeinde Postmünster bietet ab 1. Juni 2018 einen komfortablen Online-Service statt aufwändigen Behördengang.

Das Rathaus der Gemeinde Postmünster ermöglicht ab 1. Juni 2018 seinen Bürgern zahlreiche Behördengänge 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen der Woche bequem und unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet.

Unter www.postmuenster.de kann künftig beispielsweise der Bearbeitungsstand des beauftragten Passes abgefragt oder ein Führungszeugnis angefordert werden.

Unter dem Motto „Mit der Maus ins Rathaus“ freut Bürgermeister Stefan Weindl schon auf das *Postoffice* - das neue Online-Service-Portal der Gemeinde Postmünster. Wir freuen uns, die Bürger entlasten zu

können, indem sie nicht mehr für jedes Anliegen ins Rathaus kommen müssen, so der Bürgermeister.

Öffnungszeiten und Sprechstunden sind in einigen Bereichen Vergangenheit, denn das Online-Service-Portal steht nun rund um die Uhr zur Verfügung.

So können sich Bürger Besuche im Rathaus sparen und viele Behördengänge bequem von zu Hause aus, die notwendigen Unterlagen griffbereit, erledigen.

Das Ausfüllen der elektronischen Formulare ist simpel, denn eine Dialogfunktion hilft dabei. Fallen Gebühren an, werden diese praktisch und sicher per Lastschrift oder über die Bezahlservices Giropay oder Paydirekt bezahlt.

Aber nicht ausnahmslos alle Behördengänge können per Mausklick erledigt werden. Aufgrund rechtlicher Vorschriften wird es auch künftig noch teilweise erforderlich sein, persönlich im Rathaus zu erscheinen. Bei einigen Anträgen besteht aber bereits jetzt die Möglichkeit, seine Daten vorab online selbst zu erfassen, die notwendigen Unterlagen vorzubereiten und nur noch zur Unterschrift zu erscheinen. Nach Prüfung durch den Rathausmitarbeiter können die per Internet übermittelten Daten dann direkt in den Rathaus-PC übernommen werden. Dies verkürzt die tatsächliche Warte- und Bearbeitungszeit in der Verwaltung erheblich.

Online-Fundbüro mit Umgebungssuche



Besonders hilfreich ist Fundinfo, das Online-Fundbüro: Es kann nicht nur in der Heimatgemeinde gesucht werden, sondern auch im Umkreis. Und falls der gesuchte Gegenstand erst später abgegeben wird gibt's eine Benachrichtigung.

Das Online-Service-Portal bietet Komfort und Entlastung nicht nur für den Bürger: „Das spart nicht nur Zeit, sondern beschleunigt auch die gesamten Verwaltungsvorgänge und vermeidet die

Fehlerquelle bei der manuellen Erfassung von Formularen“, so Weindl. Gerade die nahtlose Einbindung in Rathaussoftware und der Schutz von Daten durch verschlüsselte Übertragung sind von entscheidender Bedeutung. Deshalb wurde die Lösung zusammen mit der Firma komuna aus Altdorf realisiert. „Bei über 150 bayerischen Kommunen haben wir das Rathaus Service-Portal bereits eingerichtet“, so Marco Vogl von der Firma komuna, „und überall im Freistaat funktioniert es reibungslos und erfreut sich großer Zufriedenheit bei Bürgern und Rathausmitarbeitern.“

Ab 1. Juni 2018 stehen den Bürgerinnen und Bürgern unter www.postmuenster.de über 20 verschiedene Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Meldebescheinigung, Führungszeugnis, Statusabfrage Pass/Ausweis, Wohnsitzanmeldung, Hundesteueranmeldung u.v.m.) zur Verfügung. Und das Serviceangebot wird im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten laufend erweitert.

An advertisement for the online service portal. It features a blue computer mouse in the center. Above the mouse, the text reads 'Mit der Maus ins Rathaus'. Below the mouse, it says 'Ein besonderer Service für unsere Bürger'. At the bottom, there is a red button with the text 'www.postmuenster.de'. The background is light blue with a white border.

Mit der Maus ins Rathaus

Ein besonderer Service für unsere Bürger

**Viele Behördengänge
jetzt auch online erledigen**

www.postmuenster.de

In Neuhofen läuft die Dorferneuerung



Mit etwas Verspätung ist in Neuhofen die Dorferneuerung gestartet, denn erst eine zweite Ausschreibung brachte wirtschaftliche Angebote. Mit den ersten Frühlingstagen rollten dann in Neuhofen die Bagger an, um das Projekt in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten liegen aktuell im Zeitplan; mit einer Fertigstellung bis Juli ist zu rechnen. Mit der Dorferneuerung wird der Bereich Dorfplatz sowie das Grundstück des ehemaligen Kandl-Anwesens neu gestaltet. Neben einer optischen Aufwertung entstehen auch zusätzliche Parkplätze und eine Bushaltestelle. Ein gepflasterter Gehweg wird zudem eine Verbindung zwischen der Neubausiedlung „Am Kandlfeld“ und dem Dorfplatz schaffen und den bisherigen provisorischen Schotterweg ersetzen. Hier kommt auch gleich eine Rechtsänderung zum Tragen: die bisher dafür fälligen Anliegerbeiträge der Straßenausbaubeitragssatzung werden abgeschafft und sind für diese und künftige Baustellen dieser Art nicht mehr von den Anliegern zu bezahlen. Und auch in Sachen Breitband gibt es gute Nachrichten, denn die dafür notwendige Infrastruktur wird gleich mitverlegt, sodass voraussichtlich bis Ende des Jahres Neuhofen auch das schnelle Internet nutzen kann.

Neuaufgabe des Ferienprogramms

Auch 2018 wird es ein Ferienprogramm geben. Unsere



Jugendbeauftragte Petra Haberl und Stefanie Achter vom Bürgerbüro haben bereits am Fachgespräch Ferienprogramm des Landkreises Rottal-Inn teilgenommen (s. Gruppenfoto vom Fachgespräch). Das Programmheft wird voraussichtlich im Juli an die Kinder in der Grundschule und im Kindergarten verteilt. Außerdem informieren wir auch auf unserer Gemeindehomepage über das Programm und den Anmeldestart.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Die teuerste Wohnlage in Europa liegt auf Sardinien an der Romazzino-Bucht.

Mehr als die Hälfte des jährlichen Weltkonsums an Champagner wird mit 185 Mio. Flaschen in Frankreich getrunken.

Die längste Bahn-Direktverbindung in Europa ist mit mehr als 3.000 km Moskau – Nizza. Eine Fahrt dauert rund 50 Stunden.

Jedes Jahr schicken die Niederlande 20.000 Tulpen nach Kanada als Dank für deren Hilfe im Zweiten Weltkrieg.

Das Land mit den meisten Hotelzimmern Europas ist Italien.

Veranstaltungskalender

Mai 2018		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Di	01.05.	Maiandacht ab 19:30 Uhr	MMC Postmünster	Schlosskirche
Mi	09.05.	Stauseefest bis 13.05.	Festwirt Linke	Festplatz
Do	10.05.	Stauseefestturnier	Stockschützen	Stockhalle
Fr	11.05.	Seniorenachmittag ab 13 Uhr	Gemeinde Postmünster	Festzelt
Mo	14.05.	Maiandacht ab 19:30 Uhr	Frauenverein Postmünst.	Schlosskirche
Mi	16.05.	Muttertagsfeier ab 13:30 Uhr	Frauenverein Postmünst.	GH Brunnenhof
Do	17.05.	Muttertagsfeier ab 12 Uhr	Seniorenclub Postmünster	GH Eder
Fr	18.05.	Basteln ab 14 Uhr	GBV Marienkäfer	Pfarrheim
So	20.05.	Landjugendspiele ab 12 Uhr	KLJB Neuhofen	Schule
So	20.05.	Rock in Tracht ab 20 Uhr	KLJB Neuhofen	GH Linke
Mi	30.05.	Altarschmücken für Fronleichnam	GBV Marienkäfer	

Juni 2018				
Sa	02.06.	Grillfest ab 19 Uhr	FFW Schalldorf	Lechl, Engberg
Fr	08.06.	Hallenfest	FFW Gangerbauer	Kreuzöd
Sa	09.06.	Kleinfeldturnier	TuS Neuhofen	Sportplatz
Sa	16.06.	TSG-Fest: 50 Jahre+Kleinfeldturnier	TSG Postmünster	Sportplatz
Sa	16.06.	Asphaltschießen (Ausweichtermin: 23.06.)	Stockschützen	Stockschützen
Do	21.06.	Gemütlicher Nachmittag ab 14 Uhr	Seniorenclub Postmünst.	GH Eder
Sa	23.06.	Sonnwendfeier	Sonnwendfreunde	Steinbüchl
Sa	23.06.	Bachwanderung ab 14 Uhr	GBV Marienkäfer	
Sa	30.06.	Sonnwendfeier	KLJB Neuhofen	

Juli 2018				
So	01.07.	Sommerfest 11-16 Uhr	Kindergarten	Christanger
Sa	07.07.	Charitylauf	VR-Bank Rottal-Inn eG	Festplatz
Sa	07.07.	Sommerfest	TuS Neuhofen	
Sa	07.07.	Countryfest ab 18 Uhr	Faschingsfreunde	Festplatz
Sa	14.07.	Feuerwehrfest	FFW Postmünster	
Do	19.07.	Ausflug	Seniorenclub Postmünst.	
So	22.07.	Jubiläum 200 Jahre Pfarrei: Gottesdienst ab 10 Uhr, Pfarrfest	Pfarrei	Pfarrkirche
Mi	25.07.	Abschlussgottesdienst ab 17 Uhr	Kindergarten Christanger	Ev. Kirche PAN

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Montag, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 450 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: August 2018 - Redaktionsschluss: 10.07.2018 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.